

gemeindebrief



2/3

2016

„ Der Engel des Jahres“

In einer grossen deutschen Zeitung wurde am 24. Dezember 2015 vorgeschlagen, an Weihnachten den Engel des Jahres zu wählen. Vor der Abstimmung sollte man die Ereignisse des Jahres rekapitulieren – eine wirklich gute Idee, der ich folgen möchte.

Für mich war dieses Jahr sehr, sehr intensiv und voll mit berührenden Erlebnissen. Im Frühjahr hat mein jüngster Sohn Luca sein Abitur bestanden und mit der ganzen Familie gefeiert. Anfang September ist er dann nach Benin/Westafrika aufgebrochen – jetzt lebt er schon seit vier Monaten dort in seiner Gastfamilie, bei Grace und Osias mit seiner Gastschwester Prunelle, in Porto Novo. Er hat es gut getroffen und nach einer ersten Krise ist er optimistisch, ein ganzes Jahr Freiwilligendienst zu absolvieren. Er unterrichtet in einer Schule in Primarklassen Französisch, Englisch und Sport.

Im Sommer hat sein älterer Bruder Leon sein ökologisches Jahr in Büchen bei Hamburg mit einer würdigen Feier im botanischen Garten in Kiel beendet. Wir Eltern waren dazu eingeladen und standesgemäss bei Sonne und Regen nahmen die zwei Freiwilligen die Dankesworte und Geschenke entgegen. Das Vorsitzenpaar Jutta und Karl-Heinz hat die zwei Jungs liebevoll durch das Jahr begleitet.

Mein ältester Sohn Oscar ist in diesem Jahr viel gereist. Wir vier Männer hatten im Frühjahr eine Vater-Söhne-Tour in Granada/Andalusien. Die Tage waren intensiv und erlebnisreich – es ist nicht nur einfach als Vater mit seinen erwachsenen Söhnen allein! Später war er noch in Kirgisien und in Indien/Nepal unterwegs. Am Ende des Jahres aber hat er sich von seiner Freundin getrennt, mit der er schon grosse Zukunftspläne

hatte. Das hat ihn in eine schwere Krise gestürzt, die noch anhält.

Seit September und dem Auszug meines jüngsten Sohnes lebe ich mit meiner Frau Dagmar und unserer Hündin Lilli ohne Kinder. Dagmar fällt es leicht und sie geniesst die neuen Freiheiten. Mir fällt das erheblich schwerer und ich habe noch nicht ganz losgelassen.

Seit September haben wir nun die riesige Flüchtlingsbewegung bei uns „daheim“. Ich bin zum ersten Mal stolz auf mein Heimatland Deutschland. So, wie Angela Merkel die „Willkommenskultur“ formuliert und verteidigt hat, stehe ich ganz dahinter.

Meinen kleinen Beitrag konnte ich am runden Tisch zum Thema Flüchtlinge in Muttentz einbringen. Wir haben jetzt seit Dezember unser Angebot im Rainbow Extra aufgemacht.

Dort begrüßen wir jeden Mittwoch die neu angekommenen Geflüchteten aus Syrien, Eritrea, Afghanistan und dem Sudan. Wir aus dem Helferkreis spielen mit ihnen zusammen verschiedene Spiele und so kommen wir langsam ins Gespräch und lernen uns kennen. Kultur im Zusammensein, im Miteinanderteilen sind die ersten Schritte vom Zusammenleben wie ich es mir vorstelle.

Karl Barth sagt: „Jeder Mensch befindet sich in einem endlos variierten Versuch, glücklich zu werden.“ Auch ich ringe immer wieder um mein gelingendes Leben. Im letzten Jahr war das die grosse Herausforderung mit acht Lektionen Unterricht in der Primarschule neu einzusteigen. Ich hatte ziemlich unterschätzt, was das im Einzelnen für mich an Veränderung und Herausforderung bedeuten würde. Aber mit Geduld, Mut und Unterstützung meiner Kolleginnen,

Kollegen und Mitmenschen konnte ich mich der Aufgabe stellen.

Zurück zum Anfang meiner Geschichte: zum Engel des Jahres wird „Der verwundete Engel“ des finnischen Malers Hugo Simberg vorgeschlagen. Es ist ein Bild vom Versagen eines Schutzengels, beim Bild fürchtet man um den Engel.



Biblische Engel sind eben keine Krisenmanager und keine persönlichen Bodyguards. Sie sind Mahner, Gewissen und Systemkritiker. Sie fordern Entscheidungen, sie wollen, dass wir Menschen um den richtigen Weg ringen und dann handeln. In diesem Sinne vergebe ich meinen Engel des Jahres an alle die handeln und mit-helfen, dass wir in diesen schwierigen Zeiten menschlich und mutig bleiben.

Jürgen Bootsmann

unsere Gottesdienste

Sonntag, 31. Januar

Kirche: 10.00 Uhr
Pfr. S. Dietrich
mit Kantorei (Halbchor)

Feldreben: kein Gottesdienst

Samstag, 6. Februar

kath. Kirche: 18.00 Uhr
Pfr. Hp. Plattner
Kanzeltausch

Sonntag, 7. Februar

Kirche: 10.00 Uhr
Pfr. S. Dietrich/Diakon W. Bachmann
Kanzeltausch

kath. Kirche: 10.15 Uhr
Pfr. Hp. Plattner
Kanzeltausch

Feldreben: kein Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar

Kirche: 10.00 Uhr
Pfr. Hp. Plattner
(siehe Hinweis)

Feldreben: kein Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar

Kirche: 10.00 Uhr
Pfr. Hp. Plattner

Feldreben: kein Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar

Kirche: kein Gottesdienst

Feldreben: 10.00 Uhr
„Fiire mit allne“
Versöhnung, ökumenischer Gottesdienst mit den 4. Primarklassen
Pfrn. M. Wagner
(siehe Hinweis)

„Fiire mit de Chliine“

Freitag, 4. März
Feldreben: 17.00 Uhr
V. Woehrlé
(siehe Hinweis)

Weltgebetstag

Freitag, 4. März
Kirche: 19.30 Uhr
Pfrn. M. Wagner mit Vorbereitungsteam
(siehe Hinweis)

Samstag, 5. März

kath. Kirche: 18.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
„Brot für alle“ und „Fastenopfer“
Pfrn. M. Wagner
(siehe Hinweis)

Feldreben: kein Gottesdienst

Sonntag, 6. März

Kirche: 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
„Brot für alle“ und „Fastenopfer“
Pfrn. M. Wagner, Abendmahl
(siehe Hinweis)

Feldreben: kein Gottesdienst

Sonntag, 13. März

Kirche: 10.00 Uhr
Pfr. S. Dietrich

Feldreben: kein Gottesdienst

Palmsonntag, 20. März

Kirche: 10.00 Uhr
Pfr. S. Dietrich

Feldreben: 19.00 Uhr
Musikalische Abendfeier mit Kantorei
Pfr. Hp. Plattner
(siehe Hinweis)

Karfreitag, 25. März

Kirche: 10.00 Uhr
Vikarin C. Speiser, Abendmahl

Karsamstag, 26. März

Kirche: 21.00 Uhr
Osternachtfeier nach der Liturgie von Taizé mit Abendmahl
Pfrn. M. Wagner / Vikarin C. Speiser

Ostersonntag, 27. März

Kirche: kein Gottesdienst

Feldreben: 10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Oschter(z)morge
Pfr. Hp. Plattner, Abendmahl
(siehe Hinweis)

Altersheim-Gottesdienste

Zum Park: 15.30 Uhr
Käppeli: 16.30 Uhr
Freitag, 29. Jan. SD C. Fischer
Freitag, 12. Feb. Diakon W. Bachmann
Freitag, 26. Feb. Pfr. S. Dietrich
Freitag, 11. März Pfr. R. Hügin
Freitag, 25. März Pfr. Hp. Plattner
mit Abendmahl

Seemättliandachten

Seemättlistrasse 6, 16.00 Uhr
Mittwoch, 17. Feb. Pfr. R. Hügin
Mittwoch, 16. März SD C. Fischer

unsere Veranstaltungen

Morgengedanken

Ökumenisches Morgengebet
Dienstag, 23. Februar
Beinhaus: 09.00–09.15 Uhr

Kantorei St. Arbogast

Jeden Montag
Feldreben: 19.45–22.00 Uhr

Kontaktperson:
Susanne Weber, 061 971 34 64

Frauen-Literaturgruppe

Zweimal monatlich am Montag
Pfarrhaus Dorf: 14.00–16.00 Uhr

Kontaktperson:
Vreni Flubacher, 061 461 54 02

Frauen diskutieren Religion

Gesprächsabende für
religiös interessierte Frauen

Mittwoch, 24. Februar, 16. März
Pfarrhaus Dorf: 20.00 Uhr

Lektüre: Ungläubiges Staunen über
das Christentum
von Navid Kermani

Kontaktperson:
Hannelore Arlt, 061 461 69 89

Gespräch mit der Bibel

Mittwoch, 3. und 24. Februar,
2. und 16. März
Pfarrhaus Dorf: 19.15–20.00 Uhr

Jahresthema: Glaube und Gewalt

Kontaktperson:
Pfr. Hp. Plattner, 061 461 36 11

Monatstreff

Monatliches Treffen
für Frauen und Männer

Kontaktperson:
Emma Suter, 061 461 19 37

Eltern-Kindertreff Feldreben

Kontaktgruppe für Mütter und Väter
(mit Betreuung der Kinder durch eine
Fachperson)

Jeden Donnerstag
Feldreben: 09.15–11.00 Uhr
(Schulferien geschlossen)

Wir bitten interessierte Frauen, sich
vorgängig bei Claudia Goebel zu mel-
den.

Kontaktpersonen:
Iris Spahr, 061 461 71 16
Claudia Goebel, 062 530 01 21

Hilf mit

Seniorenmorgen

Begleitete gesellige Runde zur Entla-
stung von Angehörigen

Jeden Mittwoch
Pfarrhaus Dorf: 09.00–11.30 Uhr

Kontaktperson:
Charlotte Graeser, 061 461 67 82
Ursula Schwitter, 061 461 74 52

Autodienst

Kontaktpersonen:
Ida Meyer, 061 461 02 80
Ursula Salkeld, 061 461 61 38
Trudi Rüfenacht, 061 461 64 97
Ursula Schwitter, 061 461 74 52

Anmeldung bitte mindestens zwei
Tage vor dem gewünschten Termin.

Babysitterdienst

Kontaktperson:
Sandra Enz, 061 462 02 56

Treffpunkt Oase

Feldreben, Öffnungszeiten:
Mittwoch, 14.30–17.00 Uhr
Schulferien geschlossen

Mittagsclub

Gemeinsames Mittagessen
für Alleinstehende und Paare
im Seniorenalter

Jeden Mittwoch
Feldreben: 12.00 Uhr
An- und Abmeldung
bis Dienstag, 10.00 Uhr
Monika Muhmenthaler, 061 461 77 32

Jeden Donnerstag
Pfarrhaus Dorf: 12.00 Uhr
An- und Abmeldung
am Mittwoch, 10.00–11.30 Uhr
Cornelia Fischer, 079 504 58 48
Kein Mittagsclub: 24. März (Gründon-
nerstag)

Zyschtigträff

Dienstag, 1. März
Feldreben: 14.30 Uhr
„Das Glücksbuffet“

(siehe Hinweis)

Kontaktperson:
Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Gemeinemittagessen

Samstag, 30. Januar
Feldreben: 11.30–13.30 Uhr
Menü: Suppe und Spatz
Spendenprojekt:
Kinderprojekt „La Paz“ in Kolumbien

Samstag, 27. Februar
Feldreben: 11.30–13.30 Uhr
Menü: Risotto
Spendenprojekt:

(siehe Hinweise)

Kontaktperson:
Pfr. Hp. Plattner, 061 461 36 11

Diapsalma

Sonntag, 28. Februar
Dorfkirche: 19.00 Uhr
„Cruz“ zum Sonntag Oculi

(siehe Hinweis)

Jugend-Treffpunkt Rainbow

Feldreben
(Schulferien geschlossen)

10–16 Jahre
Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr

12–18 Jahre
Freitag, 16.00–22.00 Uhr

Kontaktperson:
Jürgen Bootsmann, 061 461 14 35

Kindernachmittage

für Kinder von 6–11 Jahren
(Schulferien geschlossen)

Mittwochs
Feldreben: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Bei den mit * gekennzeichneten Veranstaltungen ist für ein Zvieri gesorgt.
Kosten: Fr. 2.– (wenn nicht anders vermerkt)

3. Februar
Schlittschuhlaufen – Mitnehmen: Tramkarte 1 Zone, Fr. 4.– für Eintritt, eigene Schlittschuhe oder Fr. 5.– für Schlittschuhmiete, Rückkehr ca. 16.30 Uhr

24. Februar*
Lotto-Spiel

2. März*
Waldnachmittag

9. März*
Pizza backen

16. März*
Basteln für Ostern

Kontaktpersonen:
Véronique Woehrle /
Jürgen Bootsmann, 061 461 14 35

Kirche für Kinder

für Kinder ab etwa 5 Jahren
„Gschichte-Chischte“
Feldreben: Freitag, 17.00 Uhr
(Schulferien geschlossen)

Kontaktperson:
Pfr. Hp. Plattner, 061 461 36 11

„Fiire mit de Chliine“ Kinder ab 2 Jahren
Freitag, 4. März
Feldreben: 17.00 Uhr
(siehe Hinweise)

Kontaktperson:
Véronique Woehrle, 061 461 14 35

Gemeinsam feiern

„Fiire mit de Chliine“

Freitag, 4. März, 17.00 Uhr
im Feldreben



Quappito, der mit unzähligen anderen Kaulquappen glücklich im Teich herumschwimmt, macht sich ziemlich Sorgen, als ihm eines Tages vier Froschbeine wachsen: Was soll er damit anfangen? Er will diese Beine nicht! Erst als er der gefährlichen Wasserschlange begegnet, erkennt er sprunghaft, dass manche Veränderungen im Leben besser sind, als man anfangs glaubte ...

Véronique Woehrle

Versöhnungsweg

Donnerstag, 25. Februar, 16.30 Uhr
im kath. Pfarreiheim für alle 4.-Klässler

„Fiire mit allne“ Versöhnung

Sonntag, 28. Februar, 10.00 Uhr
im Feldreben
Mitwirkung der 4. Primarklassen

Im Rahmen des ökumenischen Religionsunterrichts sind alle 4. Klässler zum Versöhnungsweg im Pfarreiheim eingeladen. Am darauffolgenden Sonntag wollen wir die Erfahrungen der Kinder mit unseren eigenen Erfahrungen zum Thema „Versöhnung“ teilen und einen Gottesdienst feiern.

„Versöhnung“ ist ein Thema, das uns alle angeht. Wie schnell entstehen Unstimmigkeiten, Meinungsverschiedenheiten, Streit, Krieg. In unserem täglichen Miteinander spielt die Versöhnung eine zentrale Rolle. Und welche Erleichterung

es bedeutet, sich nach einem Streit, wieder zu versöhnen, davon werden wir hören.

Mirjam Wagner

Erlebnismittag zum Thema Abendmahl

Donnerstag, 17. März, 16.30 Uhr
im Feldreben
für alle 3.-Klässler mit anschließender Abendmahlsfeier und gemütlichem Beisammensein.

Das Abendmahl ist eines der beiden Sakramente, die wir in der evangelisch-reformierten Kirche feiern. Das Thema Abendmahl gehört seit eh und je in den Lehrplan der 3. Klasse. Bisher feierten wir jeweils im März mit den 3. Klässlern einen Abendmahlsgottesdienst. Nun versuchen wir neue Wege mit dem Erlebnismittag.

Wir freuen uns

Im Namen der KatechetInnen
Mirjam Wagner

Mimosen ein Fasnachtsgottesdienst am Valentinstag

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr
in der Dorfkirche



Wenn Fasnachtssonntag und Valentinstag zusammenfallen gibt es – potznägeli – eigentlich nur ein Thema. Ein Blumiges. Ein duftig-gelbes. Und ein zutiefst menschliches. Herzlich willkommen!

Hanspeter Plattner

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr
in der Dorfkirche

Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf



Jedes Jahr reisen wir in ein anderes Land, wir reisen nicht persönlich dorthin, sondern hören auf die Stimmen der Frauen, die uns „ihr“ Land auf vielfältige Weise im Rahmen des Weltgebetstages mir vielen Informationen und mit der von ihnen geschriebenen Liturgie näher bringen.

Diese wird in über 180 Ländern rings um die Erde am ersten Freitag im März in ökumenischen Gottesdienstdiensten besonders gefeiert. In diesem Jahr stammt die Liturgie von Frauen aus Kuba.

Wir freuen uns, mit Ihnen diese besondere Liturgie feiern zu dürfen.

Im Namen des Vorbereitungsteams
Mirjam Wagner

Ökumenische Kampagne Brot für alle/Fastenopfer

Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken

Aschermittwoch, 10. Februar bis
Ostersonntag, 27. März

Zur Zeit unserer Urgrosseltern wurden in Europa und Übersee Sammlungen für die arme Schweiz durchgeführt. Nun hat sich das Blatt gewendet, und wir sammeln für andere. Aber sammeln alleine reicht

nicht, wenn unser Reichtum auf der Armut anderer gründet. Die Ökumenische Kampagne engagiert sich deshalb auf struktureller Ebene.

Der Umsatz aus der Veredelung von Gold in der Schweiz ist grösser als derjenige aus dem Pharma-, Banken- und Tourismusgeschäft zusammen genommen. Die Goldindustrie ist aber eine der Rohstoffbranchen, die alles andere als glänzt. Besonders im Umgang mit Menschenrechten und dem Schutz der Umwelt. Deshalb wird dies unter dem Motto „Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken“ unter die Lupe genommen.

In unserer Kirchgemeinde unterstützen wir in diesem Jahr das Projekt:

Faire Lieferketten

Smartphone, T-Shirts oder Wohnzimmerteppich: Die meisten unserer Konsumgüter werden nicht in der Schweiz hergestellt. Oft basiert die Produktion auf einer Lieferkette, die sich an den günstigsten Anbietern orientiert und quer über den Globus verteilt ist. Menschenrechte

und Umweltschutz bleiben dabei häufig auf der Strecke.



BFA engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für faire Lieferketten. In der Schweiz hat BFA Fairhandels-Labels wie Max Havelaar, das Teppichlabel STEP und SwissFairTrade mitbegründet und unterstützt die Organisationen. In Hongkong arbeitet BFA mit der Partnerorganisation SACOM zusammen, die sich für die Rechte der Angestellten in der IT-Industrie einsetzt. SACOM deckt Missstände in den Zulieferungsbetrieben von Apple, Samsung auf und bringt diese an die Öffentlichkeit. Seit 2014 arbeitet BFA zudem mit dem Chinese Women Working Network CWWN zusammen, die sich für die Anliegen und Rechte der Fa-

brikerinnen einsetzt. Seit 2014 ist BFA aktives Mitglied bei Electronics Watch EW, welche über die Macht der öffentlichen Beschaffer Europas die Arbeitssituation in der IT-Branche verbessern will. Weiter unterstützt BFA die Ausbildung für Kontrolleurinnen und Kontrolleure in den Produktionsländern. Der Fastenkalender wird dem Kirchenboten beigelegt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende
Im Namen der Kommission für Weltweite Kirche
Mirjam Wagner

Ökumenische Gottesdienste „Brot für Alle“ und „Fastenopfer“

Samstag, 5. März, 18.00 Uhr in der
Röm.-Kath. Kirche

Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr in der
Dorfkirche, mit Abendmahl
Rosenverkauf

Pfrn. M. Wagner, Pfr. R. Hügin, Kommissionen für Weltweite Kirche

Kantorei St. Arbogast

Musikalische Abendfeier
Passionsklänge: Todesschatten, Friedensjubiläum

Samstag, 19. März, 18.00 Uhr
der katholischen Kirche
Gottesdienstgestaltung: Pfr. R. Hügin

Palmsontag, 20. März, 19.00 Uhr
im Feldreben
Gottesdienstgestaltung: Pfr. Hp. Plattner

Es ist nicht leicht zu sagen, was die Passion, das Leiden von Jesus Christus, für den Glauben der Christen bedeutet. Bilder, Gedichte und vor allem die Musik in ihrer Vielfalt greifen tiefer als rationale Worte.



Zusammen mit dem KammerEnsemble Farandole stellt die Kantorei in ihrer Musikalischen Abendfeier vier eindrückliche Kantaten vor.

Zwei stammen von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847), komponiert zu liturgischen deutschen Texten Martin Luthers,

die viel zu selten gehörte, faszinierende Choralphantasie „Christe, du Lamm Gottes“ und

das menschenverbindende Gebet „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

„Ich habe es geschrieben, wie es mir zu Muthe war, und wenn mir einmal bei den Worten so zu Muthe geworden ist wie dem alten Bach, so soll es mir umso lieber sein,“ schrieb der 22-jährige Komponist an einen Freund.

Die zwei anderen Kantaten, ein **Schlusschor zur christlichen Auferstehungshoffnung (1. Korinther 15)** und ein **festlicher Lobgesang (Psalm 113)** wurden von einem Zeitgenossen Mendelssohns, dem zu Unrecht bei-

nahe vergessenen Carl Loewe (1796-1869), komponiert. Mit seiner bildhaften Tonmalerei stellt er die grosse christliche Passionshoffnung dar: Das Ende ist nicht Leid und Tod, das Ende ist ein neuer Anfang, ein „Jubel ohne End“ (H. Vogel).

Die Werke beider Komponisten sind ganz einfach ergreifend. Und in erster Linie deshalb wird es auch diese Musikalische Abendfeier sein; nicht nur weil es die letzte sein wird, die unter der Leitung von Beat Raaflaub steht.

Hanspeter Plattner

Ostergottesdienst mit Abendmahl für Jung und Alt, für Gross und Klein

Ostersonntag, 27. März, 10.00 Uhr
im Feldreben

Etwas anders darf er schon sein, der Ostergottesdienst. Das sieht man schon dem Raum an: anstelle der üblichen Bestuhlung sind weissgedeckte Tischreihen aufgestellt. Der dunkle, verhaltene Anfang weicht einem festlichen Licht. Mit Ostern hat offenbar eine neue Zeit begonnen. Das Teilen von Brot und Wein, das gemeinsame Singen bekommt eine hoffnungsfrohe Bedeutung.

Wer am anschliessenden Osterbrunch ebenfalls teilnehmen möchte, sollte sich bis **22. März** mit dem nebenstehenden Coupon anmelden.

Hanspeter Plattner

Anmeldung

Osterbrunch

Ostersonntag, 27. März
10.00 Uhr, im Feldreben

Anmeldung bis **22. März**:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz
(061 461 36 11, Pfr. Hp. Plattner)

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kinder:

Wir bringen etwas mit für den
Zmorge-Tisch, nämlich:

.....

Gemeinde leben

Bitte nicht vergessen: Gemeindemittagessen

Diesen Samstag, 30. Januar
11.30–13.30 Uhr im Feldreben

Suppenfleisch, Wienerli und Dessertbuffet sind bereits bestellt, das Gemüse für die Suppe steht zum Rüsten bereit. Und in Kolumbien läuft der Betrieb des Kindertagesheims „La Paz“, das wir unterstützen, ohnehin ständig auf Hochtouren. Die Kinder aus den Slumvierteln werden früh am Morgen hingefahren und kehren am Abend jeweils zufrieden und satt und gewaschen zu ihren Familien zurück.



Ihr Tag ist strukturiert; für die Ansprüche der Schule werden sie vorbereitet sein. Jetzt müssen nur Sie noch kommen und im Feldreben mittagessen. Alles, was sie konsumieren, kommt direkt den Kindern in „La Paz“ zugute. Und wenn Sie wenig Appetit haben sollten – ein pinkfarbenes Spendenkässeli steht bereit. Helferinnen und Helfer der Cevi-Jungschar Muttenz sorgen für ein kleines Kinderspielprogramm.

Gemeindemittagessen mit Risotto

Samstag, 27. Februar
11.30-13.30 Uhr im Feldreben

„Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken“. So lautet das Motto der diesjährigen Kampagne von „Brot für Alle“. Es geht um die Bedeutung und die Herkunft des

Goldes, um die Verteilung der Wasserressourcen, um Fragen, welche die Herstellung von Handys und die Gewinnung der dafür nötigen Rohstoffe aufwerfen. Mit dem Erlös dieses letzten Gemeindemittagessens der Saison unterstützen wir Projekte, die den Menschen in Rohstoffländern zugute kommen. Mit dem Begriff „Working poor“ ist gerade ihr Leben am besten beschrieben, von Kindheit an.

Mit dem Gemüserisotto, das der Feldrebenkreis serviert, und das ein Koch der „Brüderli Gastronomie“ ständig frisch anrührt, lässt sich gut vom kommenden Frühling träumen und schmecken. Auch Gemüsesuppe, Wienerli und feine Desserts stehen auf dem Menuplan. Herzlich willkommen!

Für den Feldrebenkreis
Hanspeter Plattner

Zyschtigträff

Dienstag, 1. März, 14.30 Uhr
im Feldreben

„Das Glücksbuffet“

Was ist Glück und wie öffne ich ihm die Türe?

„Was für ein Glückspilz!“ oder „So ein Pechvogel!“ Solche Aussagen sind uns aus dem Alltag vertraut.



Was ist Glück und wie öffne ich ihm die Türe?

Zu diesem Thema wird uns Frau Eugster, zertifizierter Coach und Mediatorin, an diesem Zyschtigträff mehr erzählen.

Wird uns Frau Eugster mit ihrer frischen und aufgestellten Art das Glück näherbringen? Frau Eugster ist keine blauäugige Schönfärberin. Sie weiss aus eigener Erfahrung, dass Trauer, das Traurigkeit und schwierige Zeiten zum Leben dazu gehören.

Sie sind herzlich eingeladen, sich glücklich machen zu lassen, wenn Frau Eugster uns ein reichhaltiges Glücksbuffet serviert!

Anschliessend zu diesem Referat servieren wir Ihnen ein feines Zvieri.

Wer mit einem Privatauto zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Verena Klarer, 061 461 80 32

Cornelia Fischer

„Der Himmel, wo ist er?“

„Die Bibel lesen: Warum? Was bringt's?“ „Die Auferstehung – was ist das?“



Was macht eigentlich unseren Glauben als Reformierte heute aus?

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit ausgewählten Themen zu Glaubensfragen auseinander zu setzen und „unsere Thesen für das Evangelium“ zu formulieren.

Nach einem ersten Abend im Januar finden nun zwei weitere Anlässe statt:

Am Mittwoch, 24. Februar, werden wir mit einem Gast diskutieren.

Am Donnerstag, 3. März, machen wir uns auf zu einem Rundgang mit

verschiedenen Weg-Stationen zu den Themen.

Treffpunkt ist jeweils um 19.30 Uhr in der Oase, Feldreben
Informationen bei:
Vikarin Claudia Speiser, 078 843 02 53
c.speiserbunner@stud.unibas.ch

Haben Sie Lust und Interesse mit zu machen?
Wir freuen uns auf Sie, Vikarin Claudia Speiser und Pfr. Mirjam Wagner

Diapsalma – „CruX“

Mittelalterliche Passionsmusik zum Sonntag Okuli

Sonntag, 28. Februar, 19.00 Uhr
in der Dorfkirche

Das erste Diapsalma-Konzert 2016 findet dieses Jahr am dritten Fastensonntag, dem Sonntag Okuli, statt.

Diesmal gibt es eine Rarität zu hören, nämlich besonders frühe Musik aus Paris: Ich freue mich, das erfolg-

reiche Basler Vokalensemble Peregrina als Gast begrüßen zu dürfen! Bestehend aus vier Sängerinnen unter der Leitung der Sängerin und Musikwissenschaftlerin Agnieszka Budzinska-Bennett, gibt das Ensemble Passionsmusik des 13. Jahrhunderts zum Besten. Instrumental begleitet werden sie von Fidel und Harfe. Den theologischen Impuls steuert Pfarrer Hanspeter Plattner bei.



Ensemble Peregrina hat unter dem Titel „CruX“ 2011 in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis eine CD aufgenommen, die von der Presse in höchsten Tönen gelobt wurde:

„In diesem Programm gelingt etwas ganz Seltenes: mittelalterliche Musik in ihrer Fremdheit ernst zu nehmen und zugleich so zu interpretieren, dass sie unmittelbar anspricht und uns auch heute noch berührt.“ (Bayerischer Rundfunk-online, Thorsten Preuss, März 2011)

Ich möchte Sie herzlich zu dieser Reise in die ferne Vergangenheit des Hochmittelalters und zu den Anfängen mehrstimmiger Musik einladen!

Magdalena Hasibeder

Ökumenische Erwachsenenbildung 2016

Die elektronischen Medien – Alles im Griff?

Dritter und vierter Themenabend:

Dienstag, 23. Februar
19.30–21.30 Uhr, kath. Pfarreiheim
Computerspiele – Fluch oder Segen?

Dienstag, 8. März
19.30–21.30 Uhr, Feldreben
Hilfe – mein Kind ist ein Medienjunkie!

Unkostenbeitrag: je Abend: Fr. 10.00

Es werden an jedem Abend in sich abgeschlossene Themen behandelt. Die Anlässe können also auch einzeln besucht werden.

Auskunft: E. Strebel, 079 209 1042

Wie neu geboren durch Fasten

Sich zurückziehen vom Alltagstrubel, Einkehr halten, zur Ruhe kommen, sich auf sich selbst besinnen, einfach und aus sich selbst leben.

Fasten ja – aber wie?

Fasten ist ein waches, aktives Geschehen, bei dem Körper, Geist und Seele sich darauf einstellen, die Nahrung von innen, aus dem eigenen Depot zu beziehen. Der Körper wird entschlackt und wir erfahren unsere Seele und Geist neu.

Die Voraussetzung für ein Fasten sind Aufgeschlossenheit für Neues, die Bereitschaft, es auszuprobieren und der Entschluss, es durchzuhalten. Sie sollten gesund und leistungsfähig sein. Bei Unsicherheit sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt über Ihren Gesundheitszustand und eventuell auch über die Wirksamkeit von Medikamenten, beim Verzicht auf Nahrung. Verlangen Sie von ihm keine Fastenerfahrung.

Das Fasten in einer Gruppe ist ausgesprochen anregend. Die Gespräche helfen uns, die eine oder andere Hürde gemeinsam zu überwinden.

Für Menschen, die noch nie gefastet haben, ist die Teilnahme am Informationsabend Voraussetzung für eine Anmeldung.

Infoabend:
Dienstag, 9. Februar, 19.00–20.00 Uhr,
Pfarrhaus Dorf

Fastenzeit:
Samstag, 12. bis Freitag, 18. März

Täglicher Treffpunkt:
Pfarrhaus Dorf, 18.30–19.45 Uhr

Wanderungen:
Montag, 14. März
Donnerstag, 17. März

Kosten:
Fr. 25.00 (Unkostenbeitrag, ohne Ausflüge)

Fastenessen:
Dienstag, 5. April, wir schliessen unsere Fastenzeit mit einem feinen Essen ab.

Begleitung:
Vreni Flubacher-Lüthin, Muttentz
Susanne Tommer-Thiel, Liestal

Anmeldung:
bis 27. Februar an
Vreni Flubacher-Lüthin
Bachmattweg 4, 4132 Muttentz
061 461 54 02, vreni@flubacher.ch

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Vreni Flubacher-Lüthin

Seniorenferien 2016 in Alt St. Johann / Toggenburg

Samstag, 4. bis 11. Juni

Noch einmal fahren wir gemeinsam ins Toggenburg, denn noch wird das Hotel Schweizerhof von der Familie Schlumpf geführt, bevor das Ehepaar Schlumpf in den wohlverdienten Ruhestand geht. Dass die Gastlichkeit im Schweizerhof durch die beiden ganz phänomenal war, können ihnen diejenigen erzählen, die 2009 und 2012 dort in den Seniorenferien waren. Manche sind inzwischen dort Stammgäste geworden.

Bergfrühling, Zwinglis Geburtshaus, Klangweg, Klostersgarten, Kurfürsten und Schlorzifladen – alles Gründe um diese Juniwoche dort im



Toggenburg an der Thur zu verbringen.

Bei Ausflügen werden wir Gruppen bilden: Die einen werden sich bald einen Ort suchen wollen um zu sitzen, auszuruhen, zu geniessen – die anderen möchten vielleicht zuerst noch einen Weg zurücklegen, zu einem Aussichtspunkt beispielsweise oder einem kleinen See. Während ich diese Zeilen schreibe, spüre ich schon so etwas wie Vorfreude...

Kosten pro Person:
Einzelzimmer Fr. 1'200.00
Doppelzimmer Fr. 1'100.00
Inbegriffen sind Vollpension, Reise inkl. Mittagessen auf der Hinfahrt, Ausflüge, Nebenkosten (ausser Annullationskostenversicherung)

Finanzielle Probleme müssen kein Grund sein, auf diese schöne Ferienwoche zu verzichten. Wenden Sie sich bitte einfach an mich, auch bei Fragen anderer Art.

Pfr. Hanspeter Plattner
061 461 36 11

Anmeldetalon Seite 22



„Uf wiederluege... merci villmol für alles!“

Sandra und Marco Sisti nahmen am 1. August 2000 ihre Tätigkeit als Sigristenehepaar im Kirchgemeindehaus Feldreben auf.

Sandra fertigte immer wunderschönen Blumenschmuck für den Abendmahlstisch an. Ein weit ausladendes und hohes Bouquet. Sandra wusste nicht, dass die Pfarrerin, die am Sonntag predigte, etwas klein gewachsen ist. Und so kam es, dass sie „durch die Blume“ predigen musste. Eine schöne Erinnerung. Noch viele schöne Erinnerungen an die beiden könnte ich aufzählen, haben wir ja auch mehr als 15 Jahre miteinander gearbeitet.

Und deshalb musste ich mich auch zuerst hinsetzen als ich die Nachricht bekam, dass Sandra und Marco nur noch bis Ende Februar 2016 bei uns arbeiten. „Was mache ich an den Konfirmationen ohne Marco?“ entfuhr es mir.

Wir Pfarrpersonen konnten uns auf ihn verlassen. Er hatte nicht bloss die Technik im Griff, er dachte auch mit. Oft sah er Dinge, die eintreten könnten und warnte uns im Voraus. Eine grosse Unterstützung für uns alle. Ich werde auch die sozialkritischen, kirchenpolitischen, theologischen Diskussionen mit ihm sehr vermissen.



Liebe Sandra, lieber Marco, „merci villmol für alles!“ Wir wünschen Euch für Euren neuen Weg viel Freude, Gelassenheit, Zeit füreinander und Gottes reichen Segen.

Im Namen der Kirchenpflege und der Mitarbeitenden
Mirjam Wagner

Kinderkleiderbörse

Dienstag und Mittwoch,
1. und 2. März,
Kath. Pfarreiheim

Das Hilf mit und die Katholische Frauengemeinschaft veranstalten eine Kinder-Kleider-Börse (auch mit Buschi-Artikeln).



Annahme:
Dienstag, 1. März
14.00–17.30 Uhr

Die Anzahl der Kleidungsstücke und Schuhe/Spielwaren wird auf je 40 Artikel pro Person beschränkt. Aus hygienischen Gründen können wir keine Unterwäsche, Socken und Pyjamas verkaufen.

Die Artikel müssen selber beschriftet werden. Ein Merkblatt dazu erhalten Sie unter: micheleburri.kleiderboerse@gmail.com

Mehrteiler müssen zusammenge-
näht abgegeben werden. Sie verkür-
zen damit Ihre Wartezeit.

Verkauf:

Mittwoch, 2. März
09.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr

Rückgabe und Auszahlung:

Mittwoch, 2. März
19.00–19.30 Uhr
Für karitative Zwecke werden 20 %
Ihres Erlöses abgezogen. Nicht abge-
holte Artikel verschenken wir an so-
ziale Institutionen.

Die Cafeteria ist am Dienstag und
Mittwoch geöffnet. Kuchen nehmen
wir gerne entgegen.

Wir hoffen, dass viele Eltern (auch
werdende Eltern) von dieser ökume-
nischen Zusammenarbeit profitieren
können.

Sheila Rüfenacht

Das Team Mittagstisch Primarschule West sucht per
1. März 2016 oder nach Vereinbarung

Verstärkung

für die Mitarbeit im Kirchgemeindehaus Feldreben. Der Mit-
tagstisch ist für Primarschul- und Kindergartenkinder und fin-
det Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag statt.

Interessierte Personen, melden sich bitte unter der Nummer
077 411 65 69.
Sibylle Riechsteiner und Michèle Burri, Leitung Mittagstisch,
freuen sich über Ihren Anruf.



Informationen

Amtswochen für Abdankungen

31. Jan.–6. Feb. Pfrn. M. Wagner
7.–13. Februar Pfr. S. Dietrich
14.–20. Februar Pfr. Hp. Plattner
21.–27. Februar Pfrn. M. Wagner
28. Feb.–5. März Vikarin C. Speiser
6.–12. März Pfr. S. Dietrich
13.–19. März Pfr. Hp. Plattner
20.–26. März Pfrn. M. Wagner
27. März–2. April Pfr. Hp. Plattner

Vikarin C. Speiser
078 843 02 53

Bestattungen

Salvatore Patuto-Wägli
Oberländerstrasse 36

Jakob Aemisegger-Drenckhahn
Pratteln

Heinrich „Heiri“ Zimmerli-Andres
Aufenthalt Seniorenzentrum Schönthal

Alice Burger-Ammann
Reichensteinerstrasse 55

Adelheid Ramstein-Meyer
Grutweg 5

Germaine Anna Besse-Ribi
St. Jakob-Strasse 149

Werner Reber-Hungerbühler
Hauptstrasse 36

Kurt Hausammann-Gilardi
Kirschgartenstrasse 15

Marie Bär-Arnet
Tramstrasse 83

Bruno Jecklin-Giess
Neue Bahnhofstrasse 113

Kurt Vogt
Reichensteinerstrasse 55

Rudolf Thomann-Roschi
Tramstrasse 87

Trauerungen

Maya Künzler und Peter Amport
Feldrebenweg 19

Taufen

Für Taufanmeldungen bitte Kontakt
mit einer Pfarrperson aufnehmen.

Jana Schmid
Auf der Schanz 3

Anmeldung

Seniorenferien 2016

vom 4. bis 11. Juni 2016
in Alt St. Johann / Toggenburg

Anmeldung an:
Pfr. Hanspeter Plattner
Chrischonastrasse 17, 4132 Muttenz
061 461 36 11

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Geburtsdatum:

Einzelzimmer

Doppelzimmer

Kollekten

29. November	Mission 21	Fr. 1'020.45
6. Dezember	ACAT Menschenrechte	Fr. 742.75
13. Dezember	Waldenserkirche	Fr. 355.50
15. Dezember, Gottesdienst Rotary	Beratungsstelle für Schuldenfragen	Fr. 506.70
20. Dezember	Waldenserkirche	Fr. 888.10
24. Dezember, „Fiire mit allne“	Kinderprojekt Burma	Fr. 615.90
24. Dezember, Dorfkirche	HEKS	Fr. 2'210.10
25. Dezember	Verein Tel-Hilfe	Fr. 369.80
31. Dezember/1. Januar	Verein Tele-Hilfe	Fr. 190.00
3. Januar	HEKS	Fr. 406.80
10. Januar, inkl. Allianzwoche	Allianzgabenziel	Fr. 2'980.00

Herzlichen Dank

Adressen

Pfrn. Mirjam Wagner
Lutzertstrasse 28
061 312 34 54
mirjam.wagner@refmuttenz.ch

Pfr. Hanspeter Plattner
Chrischonastrasse 17
061 461 36 11, Fax 061 463 86 12
hanspeter.plattner@refmuttenz.ch

Pfr. Stefan Dietrich
Feldrebenweg 12
079 395 39 58
stefan.dietrich@refmuttenz.ch

Seniorenarbeit:
Cornelia Fischer, Sozialdiakonin
Feldrebenweg 12
061 461 44 82
senioren@refmuttenz.ch

Jugendarbeit:
Véronique Woehrlé /
Jürgen Bootsmann
Feldrebenweg 12
061 461 14 35
jugendarbeit@refmuttenz.ch

Sigrist:
Marco Sisti
Feldrebenweg 12
061 461 44 81, 079 740 56 54
sigrist@refmuttenz.ch

Präsident der Kirchenpflege:
Andreas Prescha
Feldrebenweg 12
061 461 64 63
andreas.prescha@refmuttenz.ch

Sekretariat:
Anita Renggli /
Katharina Scherer
Feldrebenweg 12
061 461 44 88 Fax 061 461 45 84

sekretariat@refmuttenz.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09.30–11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
14.00–16.00 Uhr

Das Sekretariat ist vom
9.–11. Februar nur vormittags
geöffnet
8. und 12. Februar sowie
15.–19. Februar geschlossen.

www.refmuttenz.ch

AZB
4132 Muttenz 1

gemeindebrief



Impressum: Herausgeber: Ev.-ref. Kirchgemeinde, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz;
Druck: Schwabe AG, 4132 Muttenz; Erscheint: sechs mal jährlich (Auflage 4000 Ex.);
Abonnement: Geht an die Mitglieder der Ev.-ref. Kirchgemeinde Muttenz;
Redaktion: Iris Koch, Esther Holzer, Hanspeter Plattner, Katharina Scherer (Sekretariat);
Fotos: Thomas Jäggli (Titelbild), Brot für alle, Susanna Drescher, Marco Sisti, WGT -
Schweiz. Weltgebetstag

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende März; Beiträge an Sekretariat.
Redaktionsschluss: 2. März 2016

2/3

2016